

Kroatisch-deutsche Zukunftspläne

Vaterstetten – Jedes Jahr feiert die Stadt Trogir ihren Stadtpatron Sveti Ivan – Heiliger Johannes. Auf Einladung des Bürgermeisters der kroatischen Partnerstadt, Damir Rilje, ist eine Delegation aus Vertretern des Gemeinderates und des Partnerschaftsvereins nach Trogir gereist, um den Feierlichkeiten teil zu nehmen, die traditionell mit der Kranzniederlegung am Friedhof begannen. In einer Prozession wurde dann die Reliquie des Sveti Ivan unter Glockenläuten durch die Straßen der Altstadt getragen. Der Höhepunkt aus Sicht der Vertreter des Partnerschaftsvereins Michael Baier, Götz Beckenbauer, Claudia Lohmann und Reiner Runge war der Besuchstag, an dem sie sich zum ersten Mal mit Vorsitzendem und Schriftführer des neu gegründeten Trogirer Partnerschaftsvereins, Tonæi Barada und Marin Buble, zu einer Sitzung trafen. Dort wurden Ziele und zukünftige Aufgaben diskutiert, sowie Entscheidungen über Aktivitäten für 2013 getroffen. Die zweite Bürgermeisterin Trogirs, Vedrana Zelaija, betonte, dass die Städtepartnerschaft für die Bürger da sei und frei sein müsse vom Einfluss politischer Entwicklungen. Erste Konsequenz des Treffens wird eine gemeinsame Internetpräsenz beider Vereine sein, die in Kürze online geht.